



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1858

CCXXXVIII. Markgraf Jobst vereignet Hebungen aus Cuselitz dem Altare
Marien und Gregorii in der Jakobikirche zu Stendal, am 29. Dezember
1390.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

scal men vns gheuen dye fuluen vorbenomeden twyntich mark van deme ghelde des Hufes edder van anderen ghelde, oft dat Hus nicht twyntich mark ghelden mochte: vnde mit den twyntich marken scolen wy vnde willen kopen ene ewyghe mark fuluers edder wo vele wy dar mede kopen moghen, vnd dye mark gheldes, dye wy kopen war wy best kunnen vnde moghen vor dye twyntich mark, scal dye fulue sulter Thele vp nemen edder wem sy dat beuelet van vfeme kelner alle iar, dye wile dat sy leuet, half vp funte mertens daghe, dye neghest kummet na der tyd, dar sy vns gheantwerdet heft dye vorbenomeden twyntich mark, vnd dye ander Helft vp funte wolborghen daghe. Vnd na eren dode alle iar vp dye tid, alz sye gestoruen is, scole wy vnd willen vor dye mark holden vnd laten holden in vfen kerken ene ewighe dechnisse vor er vnde ere elderen mit vigilien vnd mit zelemissen, In duffer wis: In funte Jacobs kerke scolen dye perrer vnd vicarien oder Conducticien vnde terminarien, dye dar sin, holden ewichliken alle iar grote vigilien in dem kore vnde zylemissen in ene jarichtid, vnd den scal men gheuen van der vorcreuen mark dry lot: van den dry loden scal de perrer nemen en half lot, dye erer vnde erer olderen denken scal alle sondaghe in dem briue, vnde dye Coster scal hebben vyer penninghe, dye vnderkoster scal hebben twe penninghe: dat ander scolen dye perrer mit den Heren ghelike deylen, dye dar jeghenwardich sint to der vigilien vnd to der zelemissen: vnd in funte Niclawes kerke scole wy ok holden grote vigilien vp dem kore vnd zylemissen nach vfes godeshufes wonheyt vnd dar vor scal men gheuen den vicarien vnde Conducticien, dy dar jeghenwardich sint to der vigilien vnd zelemissen, ok dry lot, dye scolen sye ghelike deylen vndern ander, vnd dem Coster en quentin, den anderen korcoleren malk twe penninghe vnd dem perrer en half lot, dye erer vnd erer olderen denken scal alle sondaghe in den briff van der fuluen mark: vnd wat den dar ouer bliuet van der mark, scolen vfe Heren, dye jeghenwardich sint to der vilghen vnd zyelemissen, vnder syk deylen, na wonheyt vfes godeshufes. Ok so neme wy dy fulue sulter Thele britzekens in vfe Bruderschap vnde beltedighen sye deylastich to wesen aller guden werke vnde gebedes, dat geschüt Dach vnnid nacht in vfeme godeshufe vnnid in allen anderen godeshufen, dar wi met vnd in bruderschap hebben. To ener groter betüghinge vnd orkunde alle disser vorcreuen stücke ghentzlyken vnde Stede vnvorbraken to holden, So hebbe wy wilyken vfes Capittels Inghefeghel ghehanghen an dissen bryff, Gegheuen na godes bord dritteynhundert iar vnd dar na in dem neghen vnde achtighesten iare, des vrydaghes na funte Johannis daghe to middenfomer.

Nach dem Originale im Besitz der Jacobikirche.

CCXXXVIII. Markgraf Jobst vereignet Gebungen aus Cuselitz dem Altare Marien und Gregorii in der Jakobikirche zu Stendal, am 29. Dezember 1390.

Wy Jobst, van godes gnaden Margreue vnd Her tu Merhern, Bekennen apenbar in dessen Briue, dat wy in des Almechtigen godes Eren vnd syner werden mudern Maryen vnd vmme dat, dat godes dienst destebat gesterket werde vnnid ok alle Cristen silen dar van getroestet werden, so voregenne wy vnd heben varegent, met kraft des Briues, in deme dorpe tu Cuselitz vp Gerken Oltheren Houe Sestein scepel kornes vnnid Achte scepel gersten, dat Hans Grawart vnnid

fritze, sin Bruder, gekost heben van Heynyk demker vnd dorch got dar tu gegeben tu dufer lyuen frowen Altar vnd des heiligen sunte Gregorius in sunte Jacobs kerke tu Stendal, dat vargenante stücke geldes in den vargenanten dorpe wiliken tu bliuende tu den vargenanten Altare tu recten Egendome vnd Nummer dar van tukomende, met Orkunde des Briues varsegelt met vnsen angehangen Ingeseigel, dy gegeben is na godes gebort drutteinhundert Jare, dar na in deme negentigsten iare, des dunredages in den wynachten.

Ad mand. dom. March. Hinko.

Nach dem Original im Besitze der Jacobikirche.

CCXXXIX. Der Dechant des Nicolaisifts zu Stendal ordnet in der Jacobikirche daselbst die Gedächtnißfeier der Familie Grawert an, am 11. März 1392.

Nos Tydericus, dei gratia decanus ecclesie sancti Nicolai in Stendal, ad vniuersorum cristii fidelium noticiam deducimus per presentes, Quod vicarius altaris sancte marie et beati Gregorii, siti in ecclesia nostra sancti Jacobi in Stendal, qui pro tempore fuerit, de sedecim modis siliginis et octo modis orde, quos Johannes et fricze, fratres, dicti grawert, pro salutari remedio suarum et parentum suorum animarum in villa hufelitte in curia, quam nunc inhabitat Gherke oftheren, de suis bonis ad dictum compararunt et appropriare procurauerunt, perpetuis temporibus singulis annis cum plebano et omnibus vicariis aut eorum conductitiis et custodibus ecclesie sancti Jacobi supradicte memoriam friczen et ghesen grawerdes defunctorum et Johannis et friczen, fratrum antedictorum, cum eos de hac luce migrare contingerit, cum vigiliis, missis pro defunctis et commendationibus feriis sextis proximis videlicet post diem corporis cristii et post festum Michahelis debeat peragi facere sollempniter et decantari, Ita videlicet, quod de siligine et ordeo antedictus vicarius altaris supradicti, qui pro tempore fuerit, plebano et cuilibet vicario aut eius conductio ecclesie sancti Jacobi sepedicte, in vigiliis, missa et commendatione presentibus, pro quolibet termino quinque denarios, custodi ibidem tres et socio suo duos et plebano supradicto specialiter pro memoria dominicali ipsorum in quolibet termino vnum solidum et prouisoribus ecclesie sancti Jacobi sepedicte, qui tapetum et candelam cere de media libra in huiusmodi memoriis peragendis exponat, pro quolibet termino sex denarios stendalienses iuxta estimationem monete nunc currentis statim commendatione peracta sine qualibet contradictione distribuere et soluere debeat in effectu. Et nos Tydericus decanus antedictus tamquam dicti altaris collator et ordinarius, canonicis nostris infra scriptis consentientibus, dominum lambertum Cloden, pronunc dicti altaris vicarium, pro se et suis successoribus in premissis consentientem presentibus ad hoc obligamus. Tamen si dictam curiam et agros siliginem et ordeum antedictas soluentes aliquo casu, quod absit, desolari contingeret, pro tunc vicarium altaris supradicti a solutione predictorum volumus excusari. Nichilominus tamen plebanus, vicarii aut eorum conductiui et custodes ecclesie sancti Jacobi sepedicte dictas memorias debeant peragere modo prenotato. In euident testimonium premissorum presentem litteram nostro sigillo duximus sigillandum, Presentibus dominis Johanne Rokitze, Borchardo swederen, scholastico, Johanne Nyenkerken, hyldebrando Volk-